

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 25. September 1963

Blatt 2008

Am Freitag Landtag und Gemeinderat

=====

25. September (RK) Landtagspräsident Marek hat den Wiener Landtag für kommenden Freitag, den 27. September, 9 Uhr früh, zu seiner ersten Geschäftssitzung nach den Ferien eingeladen. Es wird das Wiener Jugendschutzgesetz beraten. Berichterstatter ist Stadtrat Maria Jacobi.

Im Anschluß daran findet eine Sitzung des Wiener Gemeinderates statt. Sie ist ebenfalls die erste in der nun begonnenen Session. Einberufer ist Vizebürgermeister Slavik in Vertretung des dienstlich von Wien abwesenden Bürgermeisters. Auf der Tagesordnung stehen 112 Geschäftsstücke.

- - -

Verminderung des Wasserdruckes im 15. Bezirk

=====

25. September (RK) Wegen Auswechslung eines Rohrstranges wird ab Freitag, den 27. September mittag, bis spätestens Mittwoch, den 2. Oktober, im hochgelegenen Teil des 15. Bezirkes, also vor allem im Gebiet zu beiden Seiten der Sohanzstraße, eine Druckverminderung eintreten, durch die örtlich in den obersten Stockwerken das Wasser ausbleiben kann.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im August: Um fast 8.000 Besucher mehr als 1962
=====

Wie im Juli: Wieder mehr Ausländer und weniger Inländer

25. September (RK) Der vom Statistischen Amt der Stadt Wien bereits für den Monat Juli festgestellte Trend im Wiener Fremdenverkehr hielt auch im August an: Während sich die Zahl der ausländischen Besucher gegenüber dem Vorjahr weiterhin beträchtlich erhöhte, ging die Zahl der Gäste aus Österreich zurück. Die geringere Reiselust der Österreicher konnte jedoch nichts daran ändern, daß die Gesamtzahl der Wien-Besucher wieder bedeutend gestiegen ist.

Der Bericht des Statistischen Amtes über den Wiener Fremdenverkehr im August bringt im einzelnen folgende Angaben: Insgesamt kamen 107.979 Besucher nach Wien, um 7.762 mehr als im August 1962. Davon waren 95.981 Ausländer (August 1962: 87.697) und 11.998 Österreicher (August 1962: 12.520). Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 309.405 (August 1962: 294.669).

Bei den ausländischen Gästen waren wieder wie im Vorjahr die Besucher aus der Bundesrepublik Deutschland mit 24.974 (August 1962: 24.279) an erster Stelle, gefolgt von 16.378 Amerikanern (August 1962: 14.351) und 10.126 Franzosen (August 1962: 9.469). An vierter Stelle kamen die Italiener, die mit 8.184 Besuchern die Zahl vom August vergangenen Jahres (5.984) weit übertrafen. Die fünfte Stelle nahm Großbritannien mit 5.829 Besuchern (August 1962: 5.033) ein.

Wesentlich höher als im Vorjahr war auch die Zahl der Besucher aus unseren östlichen Nachbarländern. Während im August 1962 insgesamt 1.891 Besucher aus Ungarn, Jugoslawien und der Tschechoslowakei nach Wien kamen, waren es heuer im August bereits 3.816. Diese Steigerung ist allerdings ausschließlich auf die erhöhte Zahl der ungarischen Reisenden zurückzuführen: Im August 1963 kamen nämlich 2.685 Ungarn nach Wien, gegenüber 915 im August 1962. Aus Jugoslawien kamen 778 (August 1962: 607), aus der CSSR 353 (August 1962: 369) Besucher.

In den Jugendherbergen waren 7.764 Jugendliche einquartiert, um 570 mehr als im August 1962.

Die Infektionskrankheiten im August

=====

25. September (RK) Wie aus dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für August zu ersehen ist, ging die Zahl der Erkrankungen gegenüber dem Vormonat im allgemeinen zurück. Die Zahl der Todesfälle allerdings erhöhte sich von drei auf fünf. Es gab im einzelnen: 40 Scharlachfälle, drei Fälle von Typhus, zwei Fälle von Ruhr, ein Fall von bakteriologischer Lebensmittelvergiftung, 112 Erkrankungen an infektiöser Leberentzündung (fünf Todesfälle) und 43 Keuchhustenfälle. Kinderlähmungsfall war keiner zu verzeichnen.

Bei einer Gesamtzahl von 5.696 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.429. In 111 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 2.945 Röntgendurchleuchtungen und 544 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.790. Von 534 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren zwölf, von 114 untersuchten Geheimprostituierten 32 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 173 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 50 Mutterberatungsstellen wurden 7.346 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 740 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht.

In den sieben Schwangerenberatungsstellen wurden im August 762 Frauen untersucht. Bei 62 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke wurden in 12 Gruppen-Therapiestunden 134 Patienten behandelt.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 68 Sportler untersucht.

- - -

Wieder neue Subventionen der Gemeinde Wien für Wissenschaft,
=====

Kultur und Gemeinnütziges
=====

25. September (RK) Auf der Tagesordnung der kommenden Sitzung des Wiener Gemeinderates steht wieder eine Reihe von Subventionen für wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtungen. Die Gesamtsubvention beträgt 1,158.500 Schilling.

Es erhalten: das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder 300.000 Schilling, die Stiftung "Genesungsheim Kalksburg" 250.000 Schilling, die Gesellschaft der Freunde der Biologischen Station Wilhelminenberg 150.000 Schilling, die Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte in Wien 100.000 Schilling, der Landesverband Wien der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz 100.000 Schilling, die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs (Preis-Pflügen) 100.000 Schilling, die Österreichische Gesellschaft für Holzforschung 30.000 Schilling, die Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft 30.000 Schilling, der Klub der Marktamtsbeamten der Bundeshauptstadt Wien anlässlich ihres 125jährigen Bestandes 30.000 Schilling, der Österreichische Bundesjugendring 20.000 Schilling, das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum 17.000 Schilling, die Österreichische Gartenbaugesellschaft 10.000 Schilling, der Verein "Ferienhort für Mittelschüler" 10.000 Schilling, die Landesleitung Wien des Österreichischen Jugendrotkreuzes 5.000 Schilling, die Inhaberin der Seilfährenanlage über den Donaukanal bei der Seegasse 3.500 Schilling und der Österreichische Arbeitskreis für Wildtierforschung 3.000 Schilling.

- - -

Automatisch geregelter Übergang über den Ring beim Burgtheater
=====

25. September (RK) Gegenwärtig ist die Übersetzung des Ringes vor dem Burgtheater für Fußgänger sehr schwierig und gefährlich. Der Wiener Gemeinderat wird deshalb am Freitag voraussichtlich beschließen, dort eine automatische Verkehrslichtsignalanlage zu errichten. Der gesicherte Übergang wird sich auf der Höhe des Karl Seitz-Denkmales befinden. Der Firma Siemens & Halske wird der Auftrag erteilt werden, eine dreiphasige Anlage zu bauen, die mit der Signalgruppe Schottentor koordiniert und in die Verkehrsleitzentrale Roßauer Kaserne einbezogen werden soll. Die Kosten werden mit 670.000 Schilling angenommen.

Ebenfalls eine automatische Verkehrslichtsignalanlage, und zwar mit Druckknopf, ist bei der Eichenstraße in Meidling nächst der Dörfelstraße und dem Ausgang der Station Meidling der ÖBB vorgesehen. Kostenpunkt: 175.000 Schilling.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

25. September (RK) Freitag, den 27. September, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Neuer Klassenlesestoff für Wiens Schulen
=====

25. September (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat 712.000 Schilling für den Ankauf von weiteren fünf verschiedenen Bänden an Klassenlesestoff für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen genehmigt. Insgesamt werden 33.500 Exemplare zum Unterrichtsgebrauch angeschafft. Damit wird die Ankaufsreihe fortgesetzt, mit der bisher in den Jahren 1955 bis 1963 67 verschiedene Bände mit einem Kostenaufwand von 9,523.900 Schilling erstanden wurden.

Diesmal handelt es sich um folgende Publikationen: "Bilder aus Niederösterreich" ist für die Schüler der vierten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen bestimmt. Dieser Band bringt Prosa und Gedichte über Landschaft, Geschichte, Sitte und Brauchtum in Niederösterreich. "Heimat Österreich" ist für die Schüler der fünften Klassen der Volks- und Sondervolksschulen und für die Schüler der ersten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen vorgesehen und enthält Schilderungen und Gedichte heimatischer Schriftsteller über typische Landschaften Österreichs, seine großen Kulturstätten und seine Arbeitswelt. Der nunmehr angeschaffte zweite Band von "Du und die Andern" ist für die Schüler der sechsten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen und für die Schüler der zweiten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen bestimmt. Er behandelt Probleme des menschlichen Zusammenlebens und der gegenseitigen Hilfeleistung. Die Schüler der achten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen und die Schüler der vierten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen erhalten als Klassenlesestoff "Erzählungen von Ludwig Anzengruber" und ausgewählte Erzählungen von Jack London. Während von Anzengruber für die betreffende Altersstufe Erzählungen aus Österreich ausgewählt wurden, hat man von Jack London Schilderungen der Verhältnisse in Amerika ausgesucht.

Eiserne Hochzeit im Altersheim Baumgarten
=====

25. September (RK) Stadtrat Maria Jacobi gratulierte heute vormittag im Altersheim Baumgarten dem Ehepaar Johann und Margarete Gross zum Fest der Eisernen Hochzeit. Dem noch äußerst rüstigen Jubelpaar überreichte Stadtrat Maria Jacobi einen Glückwunschbrief des Bürgermeisters, eine Ehrengabe der Stadt Wien und einen großen Strauß roter und weißer Nelken. Bezirksvorsteher Lehner überreichte die Glückwünsche der Penzinger Bevölkerung.

Johann Gross, dessen letzter Beruf Kunstmaler war, ist 89 Jahre alt, seine Gattin ist ein Jahr jünger. Beide sind in Wien geboren und leben seit ihrer Geburt in Wien. Der fünfundsechzigjährigen Ehe entsprossen zwei Söhne und eine Tochter, von denen jedoch nur mehr ein Sohn am Leben ist. Als Gratulanten hatten sich auch drei Enkelkinder und zwei Ur-enkelin eingefunden.

- - -

Kunstaussstellung auf dem Friedrich Schmidt-Platz verlängert
=====

25. September (RK) Die Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien im Schauraum, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, die unter dem Titel Collage "Der Äquator" und Kleinplastiken Kunstwerke zeigt, die zum Großteil für die Ausgestaltung des Internationalen Studentenheimes in Döbling bestimmt sind, wird bis einschließlich Freitag, den 4. Oktober, verlängert. Ursprünglich sollte die Exposition am 27. September geschlossen werden, doch war das Interesse außergewöhnlich groß. Die Ausstellung kann daher jeweils montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt bis 4. Oktober besucht werden.

- - -

Münchner Maturanten informieren sich über Wien
=====

25. September (RK) Etwa 100 Professoren und Maturanten der Rupprecht-Oberrealschule München, die sich auf einer Österreich-Reise befinden, wurden heute mittag im Wiener Rathaus von Vizebürgermeister Mandl empfangen. Bereits am Vormittag hörten die Münchner Gäste im Rathaus Vorträge über die Verfassung der österreichischen Bundeshauptstadt sowie über die Bautätigkeit und die kulturelle Arbeit in Wien. Am Nachmittag nahmen sie, ebenfalls auf Einladung der Gemeinde, an einer Stadtrundfahrt teil.

- - -

Delegierte zum Arbeitgeberrat-Kongreß des Handels im Wiener Rathaus
=====

25. September (RK) Vizebürgermeister Slavik empfing heute abend in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses 110 Delegierte aus zehn Ländern, die zur 16. Generalversammlung des Internationalen Arbeitgeberrates des Handels nach Wien gekommen sind. Dieser interessante Kongreß dauert vom 25. bis 27. September. Seitens des Wiener Stadtsenates war auch Stadtrat Lakowitsch erschienen.

Bei dieser Tagung handelt es sich um einen Erfahrungsaustausch über die sozialpolitische Entwicklung der einzelnen Mitgliedsstaaten. Darüber hinaus wird vor allem die Teilzeitbeschäftigung von Dienstnehmern sowie das Thema der Arbeitslosenentschädigung behandelt.

- - -